PFLEGEHEIM · GERIATRISCHE SYNDROME

Obstipation

FACHLICH GEPRÜFT 18.11.2026

> MERKE
> Stuhlgang beobachten ist Pflegeaufgabe – bei Opioiden immer an Abführmittel denken.

Verstopfung: weniger als dreimal pro Woche Stuhlgang, oft harter Stuhl, starkes Pressen, Gefühl unvollständiger Entleerung; chronisch, wenn die Beschwerden mindestens 3 Monate bestehen. Die ICD-10-GM unterscheidet u. a. Obstipation bei Kolontransitstörung (K59.00), bei Stuhlentleerungsstörung (K59.01) und medikamentös induzierte Obstipation (K59.02).

Leitsymptome

- Seltener, harter Stuhl, Pressen, Bauchschmerzen, Blähungen, Völlegefühl, Appetitlosigkeit; bei Demenz oft nur Unruhe oder Verwirrtheit.

Pflege: Beobachtung

- Stuhlfrequenz und -konsistenz dokumentieren, Bauch (gebläht, hart, schmerzhaft), Appetit, Übelkeit, Unruhe, Trinkmenge.

Komplikationen und Warnzeichen

- Harte Stuhlmassen mit Austritt von wässrigem Stuhl; ohne Behandlung Darmverschluss, Darmwandentzündung mit Durchbruch und Bauchfellentzündung (lebensgefährlich). Plötzlich neue Darmbeschwerden, Blut im Stuhl, Blutarmut, Gewichtsverlust -> ärztliche Abklärung. Aufgetriebener, harter Bauch, Erbrechen, kein Stuhl und keine Winde (Ileus) -> 112.

GANZER BEITRAG · ERKLÄRUNGEN · QUELLEN

stationsfuchs.de/krankheitsbilder/obstipation

Kostenlos lernen ohne Anmeldung: Quiz, Laborwerte, Pflegeplanung und mehr auf stationsfuchs.de

Lernhilfe für die Ausbildung. Ersetzt keine Leitlinie, keinen Standard und keine ärztliche Anordnung.
Darf frei kopiert, gedruckt und weitergegeben werden. Nicht verändern, nicht verkaufen. © Meshor GmbH